

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Ferschl, Gökay Akbulut, Matthias W. Birkwald, weiterer Abgeordneter und der Gruppe Die Linke  
– Drucksache 20/12039 –**

### **Arbeitsbedingungen bei Plattformarbeit**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Im April dieses Jahres votierte das Europäische Parlament für eine neue Richtlinie, welche die Arbeitsbedingungen von Beschäftigten der Plattformarbeit verbessern soll ([www.europarl.europa.eu/news/en/press-room/20240419IPR20584/parliament-adopts-platform-work-directive](http://www.europarl.europa.eu/news/en/press-room/20240419IPR20584/parliament-adopts-platform-work-directive)). Plattformarbeit beschreibt eine Beschäftigungsform, bei der Menschen und Organisationen eine Onlineplattform benutzen, um Dienstleistungen zu vermitteln. Die Linke hat das Thema Plattformarbeit in den letzten Jahren immer wieder auf die Tagesordnung des Bundestages gebracht (u. a. Kleine Anfrage auf Bundestagdrucksache 18/8179, Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagdrucksache 19/6186 sowie Bundestagdrucksachen 19/22122 und 19/25896).

Während der COVID-19-Pandemie hat der Umfang von Plattformarbeit stark zugenommen. Mittlerweile ist sie aus dem Erscheinungsbild der meisten Städte kaum wegzudenken. Die EU geht davon aus, dass es bereits 2025 über 40 Millionen Plattformbeschäftigte innerhalb der EU geben wird – mit Deutschland an vorderster Stelle ([www.consilium.europa.eu/en/policies/platform-work-eu/](http://www.consilium.europa.eu/en/policies/platform-work-eu/)). Schwerpunkte bilden unter anderem die Essens- und Lebensmittellieferungen, Hausangestellte sowie die Personenbeförderung.

Immer wieder zur Debatte stehen die Arbeitsbedingungen der Plattformbeschäftigten. Die Arbeitsrechte, der Datenschutz und die soziale Absicherung sollen nunmehr mit der neuen EU-Richtlinie verbessert werden.

Um den Einfluss von Plattformarbeit auf den Arbeitsmarkt zu fassen und die entsprechende Tragweite abzuschätzen, ist aus Sicht der Fragestellerinnen und Fragesteller ausreichend belastbares Datenmaterial notwendig.

#### Vorbemerkung der Bundesregierung

Digitale Plattformen bieten niedrigschwelligen Zugang zu flexiblen Erwerbsmöglichkeiten. Zugleich müssen auch in der Plattformarbeit gute Arbeitsbedingungen und soziale Absicherung gewährleistet sein. Die Bundesregierung will das nachhaltige Wachstum von Plattformen auf der Grundlage fairer Wettbe-

werbsbedingungen fördern – unabhängig davon, ob Plattformarbeit von Arbeitnehmern oder Selbständigen erbracht wird.

Der Zustimmung zur Richtlinie zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Plattformarbeit (Plattform-Richtlinie) durch den Rat und das Europäische Parlament im März/April 2024 sind ausführliche Beratungen und Verhandlungen der beteiligten Akteure seit der Vorstellung des Entwurfs der Richtlinie im Dezember 2021 durch die Europäische Kommission vorangegangen.

Währenddessen hat sich der Markt der Plattformökonomie dynamisch weiterentwickelt. In diesem Kontext kommt Kapitel IV der Plattform-Richtlinie eine besondere Relevanz zu. Die Umsetzung der Transparenzvorschriften in Kapitel IV wird zu einer Verbesserung der Datenlage bezüglich digitaler Arbeitsplattformen beitragen und spezifische Informationen zur Bedeutung und Entwicklung der Plattformökonomie als einem wichtigen Geschäftsmodell der digitalen Transformation verfügbar machen. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales wird im Rahmen der Umsetzung der Plattform-Richtlinie einen breit angelegten Stakeholder-Dialog durchführen, um auch die Perspektiven der Akteure in der Plattformökonomie auf die Umsetzung einzuholen.

1. Wie viele Unternehmen nutzen in der Bundesrepublik Deutschland nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit Plattformarbeit, und wie haben sich die Zahlen seit 2010 entwickelt (bitte alle verfügbaren Daten angeben und nach Gesamtanzahl und Branche differenzieren und dabei jeweils den absoluten sowie relativen Anteil ausweisen)?

Nach dem Verständnis der Bundesregierung fragen die Fragesteller hier, wie viele Unternehmen auf der Nachfrageseite die Dienstleistungen von digitalen Arbeitsplattformen in Anspruch nehmen.

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

2. Welche Unternehmen nutzen oder bieten nach aktuellstem Kenntnisstand der Bundesregierung Plattformarbeit in der Bundesrepublik Deutschland an (bitte alle in alphabetischer Reihenfolge nennen), und wie viele Nutzerinnen und Nutzer (im Sinne von Vertragsarbeit) sind bei diesen Plattformen jeweils registriert?

Laut Europäischer Kommission waren 2021 in der Bundesrepublik Deutschland 201 digitale Arbeitsplattformen aktiv (CEPS, Digital labour platforms in the EU: Mapping and business models, final report 2021).

Eine Auflistung aller in der Bundesrepublik Deutschland aktiven digitalen Arbeitsplattformen und die Zahl der auf diesen digitalen Arbeitsplattformen jeweils tätigen Personen liegt der Bundesregierung nicht vor.

Die Umsetzung der Vorschriften in Kapitel IV der Richtlinie zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Plattformarbeit (Plattform-Richtlinie) wird zu einer Verbesserung der Datenlage hinsichtlich der hier angefragten Informationen führen (s. auch Antwort zu Frage 16).

3. Schließt sich die Bundesregierung in ihrer Einschätzung der Prognose des Europäischen Rates an ([www.consilium.europa.eu/en/policies/platform-work-eu/](http://www.consilium.europa.eu/en/policies/platform-work-eu/)), dass die Zahl der Plattformbeschäftigten in Deutschland bereits im Jahr 2025 mehrere Millionen Beschäftigte umfassen wird (wenn nein, bitte begründen)?

Die im Vorfeld der Erarbeitung der Plattform-Richtlinie im Rahmen der Folgenabschätzung von der Europäischen Kommission in Auftrag gegebene Studie prognostiziert 43 Millionen Plattformtätige in der EU für das Jahr 2025 (PPMI, Study to support the impact assessment of an EU initiative to improve the working conditions in platform work, final report, 2021).

Diese Zahl wird auf der hier ([www.consilium.europa.eu/en/policies/platform-work-eu/](http://www.consilium.europa.eu/en/policies/platform-work-eu/)) verlinkten Seite des Rates zitiert. Aus Sicht der Bundesregierung gibt es keine Vorbehalte hinsichtlich der Prognose.

4. Wie wird sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der Plattformbeschäftigten in Deutschland in den kommenden fünf, zehn beziehungsweise zwanzig Jahren entwickeln?
  - a) Falls eine Prognose vorgelegt wird, wie wird diese begründet?
  - b) Falls keine Prognose vorgelegt wird, warum nicht?

Die Fragen 4 bis 4b werden gemeinsam beantwortet.

Die Plattformökonomie ist ein dynamischer Markt, der in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen ist. Zum Wachstum tragen auch Tendenzen bei, Arbeiten in klassischen Branchen zunehmend über Plattformen zu organisieren.

5. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2010 die Zahl und der Anteil der Plattformbeschäftigten entwickelt (bitte Jahreswerte sowie die aktuellsten verfügbaren Daten ausweisen und nach Geschlecht, Altersgruppe und Bund, Ost bzw. West sowie nach den einzelnen Bundesländern differenzieren)?

Detaillierte Informationen zur Zahl und dem Anteil von Plattformbeschäftigten, in Teilen differenziert nach Jahren, Geschlecht und Altersgruppe, liegen der Bundesregierung nicht vor.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der unterschiedlichen Studien ist aufgrund unterschiedlicher methodischer Ansätze eingeschränkt. Die dynamische Entwicklung der Plattformarbeit lässt sich jedoch beispielhaft (wenn auch nicht repräsentativ für die gesamte Plattformökonomie) anhand plattformbasierter Lieferdienste aufzeigen. Laut einer Untersuchung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung hat sich die Zahl der Plattformbeschäftigten bei den zehn untersuchten Lieferdiensten von rund 1 000 im Jahr 2012 auf rund 38 000 im Jahr 2022 vervielfacht ([www.iab-forum.de/gig-work-bei-lieferdiensten-in-deutschland-beschaeftigung-hat-in-den-letzten-jahren-stark-zugenommen/](http://www.iab-forum.de/gig-work-bei-lieferdiensten-in-deutschland-beschaeftigung-hat-in-den-letzten-jahren-stark-zugenommen/)).

6. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2010 die Zahl und der Anteil von ausschließlich sowie im Nebenjob geringfügig beschäftigten Plattformbeschäftigten entwickelt (bitte Anzahl und Anteil an im Nebenjob geringfügig Beschäftigten angeben, Jahreswerte sowie die aktuellsten verfügbaren Daten ausweisen und nach Geschlecht, Altersgruppe und Bund, Ost bzw. West sowie nach den einzelnen Bundesländern differenzieren)?

Bezogen ausschließlich auf den Bereich der Lieferdienste, kommt die unter der Antwort zu Frage 5 zitierte Untersuchung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung zu dem Ergebnis, dass fast die Hälfte der Plattformbeschäftigten auf den untersuchten zehn Lieferdiensten in den Jahren 2021 und 2022 geringfügig beschäftigt war.

Weitergehende Informationen liegen der Bundesregierung nicht vor.

7. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2010 die Zahl und der Anteil von Solo-Selbstständigen Plattformbeschäftigten entwickelt (bitte jeweils Anzahl und Anteil der Selbstständigen beziehungsweise Soloselbstständigen angeben, Jahreswerte sowie die aktuellsten verfügbaren Daten ausweisen und nach Geschlecht, Altersgruppe und Bund, Ost bzw. West sowie nach den einzelnen Bundesländern differenzieren)?

Eine Sonderauswertung der Daten aus dem Sozio-ökonomischen Panel Core 2020, in dem erstmalig eine entsprechende Frage aufgenommen wurde, ergibt, dass 182 000 Selbständige und 116 000 Solo-Selbständige im Erhebungsjahr eine Internetseite oder eine App benutzt haben, um darüber an bezahlte Arbeitsaufträge zu kommen. Dies entspricht einem Anteil an allen Selbständigen von 5,3 Prozent und allen Solo-Selbständigen von 6,1 Prozent. Die Angabe aus der Befragung lässt allerdings keine Rückschlüsse darauf zu, ob die Tätigkeit über digitale Arbeitsplattformen im Sinne der Definition der Plattform-Richtlinie erbracht wurde. Es sind zudem keine Rückschlüsse auf die konkreten Tätigkeitsbedingungen und die Frage, ob dieser Status auch den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht, möglich.

Weitergehende Informationen liegen der Bundesregierung nicht vor.

8. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der selbständig erwerbstätigen Arbeitslosengeld-II- bzw. Bürgergeld-Bezieherinnen und Bürgergeld-Bezieher im Jahresdurchschnitt seit dem Jahr 2010 entwickelt, und wie viele der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten mit Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit waren Langzeitleistungsempfängerinnen bzw. Langzeitleistungsempfänger mit einer Verweildauer im Regelleistungsbezug von mehr als zwei Jahren (bitte jeweils Anzahl und Anteil an erwerbsfähigen Leistungsbezieherinnen und Leistungsbezieher beziehungsweise Langzeitleistungsempfängerinnen und Langzeitleistungsempfängern angeben, Jahreswerte sowie die aktuellsten verfügbaren Daten ausweisen und nach Geschlecht, Altersgruppe und Bund, Ost bzw. West sowie nach den einzelnen Bundesländern differenzieren)?

Nach Angaben der Statistik der Bundesagentur für Arbeit gab es im Jahresdurchschnitt 2023 rund 64 000 erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) mit Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, darunter waren rund

45 000 Langzeitleistungsbezieher (LZB). Weitere Ergebnisse können der Tabelle im Anhang\* entnommen werden.

9. Wie lange beträgt nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittliche Dauer der Aktivität auf einer Plattform von Plattformbeschäftigten in der Bundesrepublik Deutschland?

Bezogen ausschließlich auf Beschäftigung auf plattformbasierten Lieferdiensten, weisen die Daten darauf hin, dass die Beschäftigungsverhältnisse häufig von kurzer Dauer sind und bestehende Jobs immer wieder mit neuen Personen besetzt werden (s. IAB-Untersuchung unter der Antwort zu Frage 5.).

Die Umsetzung der Vorschriften in Kapitel IV der Plattform-Richtlinie wird zu einer Verbesserung der Datenlage hinsichtlich der hier angefragten Informationen führen (s. auch Antwort zu Frage 16).

Weitergehende Informationen liegen der Bundesregierung nicht vor.

10. Wie lange beträgt nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2010 die durchschnittliche Dauer der Selbständigkeit beziehungsweise Solo-Selbständigkeit in der Bundesrepublik Deutschland (bitte getrennt angeben sowie Jahreswerte ausweisen)?

Zur durchschnittlichen Dauer der Selbständigkeit bzw. Solo-Selbständigkeit liegen der Bundesregierung keine Informationen vor. Das Statistische Bundesamt erhebt allerdings Daten zur Unternehmensdemographie. Basierend darauf berechnet das Institut für Mittelstandsforschung in Bonn die Überlebensquote von Unternehmen. In der Tabelle 1 ist diese für die Jahre 2010 bis 2020 für Unternehmen aufgelistet, die fünf Jahre vor dem Betrachtungszeitraum gegründet wurden. So waren etwa in 2020 37,1 Prozent der Unternehmen, die fünf Jahre zuvor gegründet wurden, noch aktiv.

Tabelle 1: Überlebensrate der Unternehmen 2010 bis 2020 bei Gründung vor 5 Jahren in Deutschland.

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
40,2	39,9	41,4	39,2	39,8	39,0	39,4	39,8	37,0	38,3	37,1

Quelle: Statistisches Bundesamt: Unternehmensregister, GENESIS-Datenbank; Berechnungen des IfM Bonn.

11. Wie viele Arbeitsstunden wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2010 durch Plattformarbeit geleistet (bitte Jahreswerte sowie die entsprechenden Vollzeitäquivalenten angeben und einen Wochenarbeitsstundendurchschnitt für jedes Jahr ausweisen)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Informationen vor.

12. Welche Bundesministerien nutzen Plattformarbeit, zu welchem Zweck und in welchem Umfang (bitte einzeln auflisten), und wie vielen Vollzeitstellen entspricht das?

Nach den vorliegenden Informationen nutzt kein Bundesministerium Plattformarbeit.

\* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/12276 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

13. Welche öffentliche Unternehmen, staatlichen Einrichtungen, Behörden und Unternehmen mit einer Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland nutzen nach Kenntnis der Bundesregierung Plattformarbeit zu welchem Zweck und in welchem Umfang (bitte einzeln auflisten), und wie vielen Vollzeitstellen entspricht das jeweils?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Informationen vor.

14. Sind der Bundesregierung Pläne bekannt, nach denen Stellen in Bundesministerien in den kommenden fünf Jahren durch Digitalisierung, Automatisierung und digitales Outsourcing abgebaut werden sollen, wenn ja, wie viele Vollzeitstellen in welchen Bereichen bzw. Abteilungen sind betroffen (bitte einzeln nach Bundesministerien auflisten), und wenn nein, warum nicht, und leitet die Bundesregierung hieraus einen Handlungsbedarf ab?

Inwieweit die von den Fragestellern genannten Prozesse zu Veränderungen beim Stellenbedarf der Bundesministerien führen, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden. Generell gilt, dass die Auswirkungen des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz (KI) auf Beschäftigte und den Arbeitsmarkt zum einen vom Verbreitungsgrad in Unternehmen, Verwaltungen und Organisationen abhängen. Auswirkungen auf Beschäftigte und den Arbeitsmarkt hängen neben der Dimension der Verbreitung auch davon ab, in welchem Maße die eingesetzten KI-Anwendungen bisher von Menschen ausgeführte Tätigkeiten ersetzen oder menschliche Arbeit unterstützen. Durch den Einsatz von KI können sich Arbeitsinhalte und -plätze sowie Berufsbilder und Kompetenzanforderungen in fast allen Bereichen bzw. bestehenden Berufsfeldern verändern, aber auch neue Arbeitsplätze und Berufsbilder entstehen.

15. Wird die Bundesregierung die im Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP festgelegte Prüfung bestehenden Rechts mit Blick auf die Arbeitsbedingungen bei digitalen Plattformen durchführen, oder hat sie bereits entsprechende Prüfungen durchgeführt?
  - a) Wenn ja, welche Maßnahmen waren das oder werden hierzu innerhalb der Bundesregierung diskutiert, und wann ist mit ersten Ergebnissen zu rechnen?
  - b) Wenn nein, warum nicht?

Die Fragen 15 bis 15b werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung wird im Rahmen der Umsetzung der Plattform-Richtlinie in nationales Recht auch die Prüfung des bestehenden Rechts einbeziehen.

16. Wird die Bundesregierung die im Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP festgelegte Verbesserung der Datengrundlage bezüglich digitaler Plattformen umsetzen?
  - a) Wenn ja, welche Maßnahmen werden dazu innerhalb der Bundesregierung diskutiert, und wann ist mit ersten Ergebnissen zu rechnen?
  - b) Wenn nein, warum nicht?

Die Fragen 16 bis 16b werden gemeinsam beantwortet.

Die Plattform-Richtlinie sieht in Kapitel IV („Transparenz in Bezug auf Plattformarbeit“) Transparenzvorschriften der digitalen Arbeitsplattformen gegenüber u. a. den zuständigen Behörden vor. Die digitalen Arbeitsplattformen sol-

len beispielsweise künftig die Zahl und den Status der Plattformtätigen und den Umfang ihrer Tätigkeit offenlegen. Die Umsetzung dieser Vorschriften wird zu einer Verbesserung der Datenlage bezüglich digitaler Arbeitsplattformen beitragen.

17. Wird die Bundesregierung oder hat sie bereits den im Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP festgelegten „Dialog mit Plattformanbietern, -arbeitern, Selbständigen sowie Sozialpartnern“ gesucht (bitte alle Dialogpartnerinnen und Dialogpartner in alphabetischer Reihenfolge auflisten und angeben, wer von der Bundesregierung wann mit wem gesprochen hat beziehungsweise sprechen wird)?
  - a) Wenn ja, welche konkreten Erkenntnisse aus dem Dialog werden dazu innerhalb der Bundesregierung diskutiert?
  - b) Wenn nein, warum nicht?

Die Fragen 17 bis 17b werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung wird den im Koalitionsvertrag vereinbarten Stakeholderdialog im Rahmen der Umsetzung der Plattform-Richtlinie durchführen.

18. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über den gewerkschaftlichen Organisationsgrad von Plattformbeschäftigten?

Der Bundesregierung liegen keine Informationen über den gewerkschaftlichen Organisationsgrad von Plattformbeschäftigten vor.

19. Plant die Bundesregierung, Regelungen, um das Zugangsrecht von Gewerkschaften bezüglich Plattformarbeit zu verbessern?
  - a) Wenn ja, welche konkreten Anpassungen werden dazu innerhalb der Bundesregierung diskutiert, wann ist die Vorlage eines Referentinnen- bzw. Referentenentwurfs geplant, und wann sind dazu Gespräche mit den Gewerkschaften geplant?
  - b) Wenn nein, warum nicht?

Die Fragen 19 bis 19b werden gemeinsam beantwortet.

Die Plattform-Richtlinie verpflichtet die Mitgliedstaaten in Artikel 20 dazu, die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass digitale Arbeitsplattformen Personen, die Plattformarbeit leisten, die Möglichkeit bieten, u. a. ihre Vertreter zu kontaktieren oder von diesen kontaktiert zu werden.

Diese Regelung wird im Rahmen des Umsetzungsgesetzes in nationales Recht umgesetzt.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu den Fragen 17 und 20 verwiesen.

20. Bis wann plant die Bundesregierung, die am 24. April 2024 vom Europäischen Parlament beschlossene Richtlinie zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen bei der Plattformarbeit in deutsches Recht zu implementieren, und in welchen Punkten plant die Bundesregierung von der Richtlinie abzuweichen (bitte diese Punkte konkret benennen und die geplanten Abweichungen begründen)?
- Wann ist die Vorlage eines Referentinnen- bzw. Referentenentwurfs durch die Bundesregierung geplant?
  - Falls die Implementation auf die nachfolgende Wahlperiode verschoben wird, warum?

Die Fragen 20 bis 20b werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung hat die Arbeit an der Umsetzung der Plattform-Richtlinie in nationales Recht bereits aufgenommen. Die Umsetzung wird innerhalb der Umsetzungsfrist von zwei Jahren erfolgen. Die Umsetzungsfrist hat noch nicht begonnen, da die Plattform-Richtlinie noch nicht in Kraft getreten ist. Das genaue Datum für das Inkrafttreten steht noch nicht fest, da derzeit noch die sprachjuristische Prüfung des Richtlinien textes andauert.

Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 15 verwiesen.

**Tabelle: Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) und Langzeitleistungsbeziehern (LZB) <sup>1)</sup> nach ausgewählten Merkmalen**

Deutschland, West/Ost, Länder (Gebietsstand November 2023)

Zeitreihe

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Berichtszeitraum	Region/ Geschlecht/ Alter		ELB insgesamt	darunter	Anteil an allen ELB in % (Sp. 2 an Sp. 1)	LZB insgesamt <sup>1)</sup>	darunter	Anteil an allen LZB in % (Sp. 5 an Sp. 4)
				Selbständig erwerbstätige ELB <sup>2)</sup>			Selbständig erwerbstätige LZB <sup>1)2)</sup>	
			1	2	3	4	5	6
Jahresdurchschnitt 2010	Deutschland	Insgesamt	4.837.846	116.655	2,4	3.173.957	73.592	2,3
		Männer	2.378.243	71.409	3,0	1.492.837	44.531	3,0
		Frauen	2.459.602	45.246	1,8	1.681.120	29.061	1,7
		unter 25 Jahre	829.560	2.531	0,3	361.090	1.078	0,3
		25 bis unter 55 Jahre	3.279.310	97.458	3,0	2.218.533	61.156	2,8
		55 Jahre und älter	728.976	16.666	2,3	594.335	11.358	1,9
	Westdeutschland		3.224.386	63.830	2,0	2.032.252	38.473	1,9
	Ostdeutschland		1.613.459	52.825	3,3	1.141.705	35.119	3,1
	Schleswig-Holstein		164.602	3.850	2,3	106.953	2.413	2,3
	Hamburg		142.257	3.000	2,1	97.150	1.646	1,7
	Niedersachsen		455.617	10.360	2,3	296.499	6.668	2,2
	Bremen		68.611	1.598	2,3	46.557	1.100	2,4
	Nordrhein-Westfalen		1.171.343	20.414	1,7	757.790	12.778	1,7
	Hessen		303.040	5.400	1,8	193.709	3.227	1,7
	Rheinland-Pfalz		169.449	3.212	1,9	102.232	1.811	1,8
	Baden-Württemberg		343.311	6.866	2,0	193.996	3.811	2,0
	Bayern		346.449	7.962	2,3	198.399	4.261	2,1
	Saarland		59.708	1.169	2,0	38.967	757	1,9
	Berlin		437.796	18.229	4,2	309.879	11.911	3,8
	Brandenburg		220.246	6.490	2,9	156.788	4.387	2,8
	Mecklenburg-Vorpommern		169.093	3.845	2,3	119.858	2.629	2,2
Sachsen		367.902	13.299	3,6	259.168	8.798	3,4	
Sachsen-Anhalt		248.940	5.538	2,2	180.884	3.701	2,0	
Thüringen		169.483	5.425	3,2	115.129	3.693	3,2	

**Tabelle: Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) und Langzeitleistungsbeziehern (LZB) <sup>1)</sup> nach ausgewählten Merkmalen**

Deutschland, West/Ost, Länder (Gebietsstand November 2023)

Zeitreihe

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Berichtszeitraum	Region/ Geschlecht/ Alter		ELB insgesamt	darunter	Anteil an allen ELB in % (Sp. 2 an Sp. 1)	LZB insgesamt <sup>1)</sup>	darunter	Anteil an allen LZB in % (Sp. 5 an Sp. 4)
				Selbständig erwerbstätige ELB <sup>2)</sup>			Selbständig erwerbstätige LZB <sup>1)2)</sup>	
			1	2	3	4	5	6
Jahresdurchschnitt 2011	Deutschland	Insgesamt	4.564.997	118.446	2,6	3.110.844	80.126	2,6
		Männer	2.226.081	72.195	3,2	1.467.424	48.715	3,3
		Frauen	2.338.917	46.252	2,0	1.643.420	31.411	1,9
		unter 25 Jahre	756.415	2.319	0,3	335.279	1.004	0,3
		25 bis unter 55 Jahre	3.070.539	97.568	3,2	2.166.398	65.592	3,0
		55 Jahre und älter	738.044	18.559	2,5	609.167	13.530	2,2
	Westdeutschland		3.049.004	65.491	2,1	2.011.935	42.653	2,1
	Ostdeutschland		1.515.993	52.955	3,5	1.098.909	37.473	3,4
	Schleswig-Holstein		159.293	3.955	2,5	105.670	2.679	2,5
	Hamburg		134.597	3.128	2,3	93.590	1.865	2,0
	Niedersachsen		430.080	10.558	2,5	290.400	7.248	2,5
	Bremen		66.903	1.736	2,6	47.034	1.243	2,6
	Nordrhein-Westfalen		1.131.907	21.481	1,9	763.024	14.357	1,9
	Hessen		285.075	5.601	2,0	187.455	3.553	1,9
	Rheinland-Pfalz		157.782	3.222	2,0	100.124	2.017	2,0
	Baden-Württemberg		314.539	6.886	2,2	194.321	4.220	2,2
	Bayern		313.205	7.753	2,5	192.226	4.660	2,4
	Saarland		55.623	1.171	2,1	38.091	811	2,1
	Berlin		430.527	19.792	4,6	308.199	13.536	4,4
	Brandenburg		205.491	6.240	3,0	149.762	4.522	3,0
	Mecklenburg-Vorpommern		157.496	3.512	2,2	113.858	2.521	2,2
Sachsen		337.964	12.883	3,8	246.657	9.089	3,7	
Sachsen-Anhalt		231.862	5.224	2,3	172.343	3.918	2,3	
Thüringen		152.654	5.305	3,5	108.090	3.887	3,6	

**Tabelle: Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) und Langzeitleistungsbeziehern (LZB) <sup>1)</sup> nach ausgewählten Merkmalen**

Deutschland, West/Ost, Länder (Gebietsstand November 2023)

Zeitreihe

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Berichtszeitraum	Region/ Geschlecht/ Alter		ELB insgesamt	darunter	Anteil an allen ELB in % (Sp. 2 an Sp. 1)	LZB insgesamt <sup>1)</sup>	darunter	Anteil an allen LZB in % (Sp. 5 an Sp. 4)
				Selbständig erwerbstätige ELB <sup>2)</sup>			Selbständig erwerbstätige LZB <sup>1)2)</sup>	
			1	2	3	4	5	6
Jahresdurchschnitt 2012	Deutschland	Insgesamt	4.402.946	119.131	2,7	3.011.195	82.531	2,7
		Männer	2.132.314	71.507	3,4	1.414.598	49.407	3,5
		Frauen	2.270.631	47.624	2,1	1.596.597	33.125	2,1
		unter 25 Jahre	722.519	2.155	0,3	312.266	923	0,3
		25 bis unter 55 Jahre	2.941.695	96.784	3,3	2.084.548	66.479	3,2
		55 Jahre und älter	738.731	20.192	2,7	614.381	15.129	2,5
	Westdeutschland		2.957.896	66.567	2,3	1.958.186	44.786	2,3
	Ostdeutschland		1.445.049	52.565	3,6	1.053.009	37.745	3,6
	Schleswig-Holstein		155.687	4.136	2,7	103.506	2.807	2,7
	Hamburg		130.580	3.225	2,5	90.633	1.996	2,2
	Niedersachsen		412.691	10.557	2,6	278.939	7.440	2,7
	Bremen		65.855	1.965	3,0	46.719	1.438	3,1
	Nordrhein-Westfalen		1.115.001	22.147	2,0	757.036	15.431	2,0
	Hessen		278.302	5.880	2,1	180.826	3.793	2,1
	Rheinland-Pfalz		152.982	3.246	2,1	96.572	2.095	2,2
	Baden-Württemberg		298.584	6.822	2,3	186.349	4.390	2,4
	Bayern		294.625	7.428	2,5	181.073	4.584	2,5
	Saarland		53.591	1.161	2,2	36.533	812	2,2
	Berlin		420.369	21.020	5,0	303.369	14.655	4,8
	Brandenburg		195.820	5.899	3,0	143.456	4.353	3,0
	Mecklenburg-Vorpommern		148.971	3.303	2,2	108.514	2.382	2,2
Sachsen		316.560	12.195	3,9	232.548	8.790	3,8	
Sachsen-Anhalt		221.075	5.208	2,4	164.413	3.893	2,4	
Thüringen		142.255	4.940	3,5	100.709	3.672	3,6	

**Tabelle: Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) und Langzeitleistungsbeziehern (LZB) <sup>1)</sup> nach ausgewählten Merkmalen**

Deutschland, West/Ost, Länder (Gebietsstand November 2023)

Zeitreihe

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Berichtszeitraum	Region/ Geschlecht/ Alter		ELB insgesamt	darunter	Anteil an allen ELB in % (Sp. 2 an Sp. 1)	LZB insgesamt <sup>1)</sup>	darunter	Anteil an allen LZB in % (Sp. 5 an Sp. 4)
				Selbständig erwerbstätige ELB <sup>2)</sup>			Selbständig erwerbstätige LZB <sup>1)2)</sup>	
			1	2	3	4	5	6
Jahresdurchschnitt 2013	Deutschland	Insgesamt	4.389.820	119.514	2,7	2.960.218	81.295	2,7
		Männer	2.126.787	71.292	3,4	1.387.117	48.325	3,5
		Frauen	2.263.033	48.222	2,1	1.573.101	32.970	2,1
		unter 25 Jahre	717.794	2.069	0,3	302.110	850	0,3
		25 bis unter 55 Jahre	2.926.383	96.046	3,3	2.036.933	64.343	3,2
		55 Jahre und älter	745.643	21.398	2,9	621.175	16.102	2,6
	Westdeutschland		2.979.948	67.506	2,3	1.936.861	44.627	2,3
	Ostdeutschland		1.409.873	52.008	3,7	1.023.357	36.668	3,6
	Schleswig-Holstein		155.690	4.084	2,6	102.467	2.767	2,7
	Hamburg		130.075	3.231	2,5	88.909	1.912	2,2
	Niedersachsen		409.960	10.513	2,6	272.121	7.329	2,7
	Bremen		66.219	1.965	3,0	46.495	1.464	3,1
	Nordrhein-Westfalen		1.131.399	23.006	2,0	759.928	15.704	2,1
	Hessen		282.020	6.116	2,2	179.223	3.939	2,2
	Rheinland-Pfalz		153.453	3.278	2,1	94.384	2.026	2,1
	Baden-Württemberg		301.069	6.882	2,3	181.858	4.345	2,4
	Bayern		295.031	7.253	2,5	175.282	4.348	2,5
	Saarland		55.032	1.177	2,1	36.192	794	2,2
	Berlin		416.798	21.962	5,3	300.505	15.177	5,1
	Brandenburg		191.186	5.655	3,0	139.238	4.111	3,0
Mecklenburg-Vorpommern		145.094	3.150	2,2	104.928	2.198	2,1	
Sachsen		304.691	11.529	3,8	222.446	8.158	3,7	
Sachsen-Anhalt		215.032	5.061	2,4	160.147	3.665	2,3	
Thüringen		137.073	4.650	3,4	96.094	3.358	3,5	

**Tabelle: Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) und Langzeitleistungsbeziehern (LZB) <sup>1)</sup> nach ausgewählten Merkmalen**

Deutschland, West/Ost, Länder (Gebietsstand November 2023)

Zeitreihe

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Berichtszeitraum	Region/ Geschlecht/ Alter		ELB insgesamt	darunter	Anteil an allen ELB in % (Sp. 2 an Sp. 1)	LZB insgesamt <sup>1)</sup>	darunter	Anteil an allen LZB in % (Sp. 5 an Sp. 4)
				Selbständig erwerbstätige ELB <sup>2)</sup>			Selbständig erwerbstätige LZB <sup>1)2)</sup>	
			1	2	3	4	5	6
Jahresdurchschnitt 2014	Deutschland	Insgesamt	4.354.239	118.029	2,7	2.923.612	80.802	2,8
		Männer	2.107.852	70.171	3,3	1.367.019	47.819	3,5
		Frauen	2.246.387	47.857	2,1	1.556.593	32.983	2,1
		unter 25 Jahre	706.655	1.964	0,3	300.537	808	0,3
		25 bis unter 55 Jahre	2.905.419	93.772	3,2	2.007.051	63.065	3,1
		55 Jahre und älter	742.164	22.293	3,0	616.024	16.929	2,7
	Westdeutschland		2.996.880	67.289	2,2	1.935.987	44.805	2,3
	Ostdeutschland		1.357.358	50.740	3,7	987.625	35.997	3,6
	Schleswig-Holstein		154.926	3.895	2,5	101.987	2.675	2,6
	Hamburg		129.718	3.076	2,4	87.432	1.835	2,1
	Niedersachsen		406.529	10.220	2,5	269.560	7.233	2,7
	Bremen		66.567	1.943	2,9	46.219	1.427	3,1
	Nordrhein-Westfalen		1.143.465	23.508	2,1	766.299	16.218	2,1
	Hessen		286.303	6.239	2,2	180.025	4.017	2,2
	Rheinland-Pfalz		155.157	3.287	2,1	94.312	2.060	2,2
	Baden-Württemberg		301.914	6.731	2,2	180.397	4.232	2,3
	Bayern		296.336	7.236	2,4	173.337	4.347	2,5
	Saarland		55.965	1.154	2,1	36.420	763	2,1
	Berlin		411.294	22.317	5,4	295.699	15.453	5,2
	Brandenburg		182.507	5.381	2,9	134.322	3.972	3,0
	Mecklenburg-Vorpommern		138.705	2.960	2,1	100.890	2.083	2,1
Sachsen		289.653	10.824	3,7	211.852	7.691	3,6	
Sachsen-Anhalt		205.298	5.012	2,4	153.567	3.708	2,4	
Thüringen		129.901	4.247	3,3	91.296	3.090	3,4	

**Tabelle: Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) und Langzeitleistungsbeziehern (LZB) <sup>1)</sup> nach ausgewählten Merkmalen**

Deutschland, West/Ost, Länder (Gebietsstand November 2023)

Zeitreihe

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Berichtszeitraum	Region/ Geschlecht/ Alter		ELB insgesamt	darunter	Anteil an allen ELB in % (Sp. 2 an Sp. 1)	LZB insgesamt <sup>1)</sup>	darunter	Anteil an allen LZB in % (Sp. 5 an Sp. 4)
				Selbständig erwerbstätige ELB <sup>2)</sup>			Selbständig erwerbstätige LZB <sup>1)2)</sup>	
			1	2	3	4	5	6
Jahresdurchschnitt 2015	Deutschland	Insgesamt	4.327.206	117.277	2,7	2.875.557	81.777	2,8
		Männer	2.103.536	69.984	3,3	1.342.494	48.463	3,6
		Frauen	2.223.473	47.285	2,1	1.532.964	33.309	2,2
		unter 25 Jahre	712.400	1.862	0,3	297.589	789	0,3
		25 bis unter 55 Jahre	2.878.210	91.802	3,2	1.969.366	62.777	3,2
		55 Jahre und älter	736.596	23.613	3,2	608.602	18.210	3,0
	Westdeutschland		3.034.247	68.393	2,3	1.937.264	46.461	2,4
	Ostdeutschland		1.292.959	48.884	3,8	938.293	35.316	3,8
	Schleswig-Holstein		155.638	3.940	2,5	101.742	2.734	2,7
	Hamburg		131.377	2.966	2,3	86.259	1.820	2,1
	Niedersachsen		405.340	9.999	2,5	266.488	7.196	2,7
	Bremen		68.759	2.030	3,0	46.002	1.485	3,2
	Nordrhein-Westfalen		1.161.292	24.159	2,1	769.792	17.044	2,2
	Hessen		290.300	6.241	2,1	181.587	4.109	2,3
	Rheinland-Pfalz		157.260	3.468	2,2	94.779	2.204	2,3
	Baden-Württemberg		306.811	7.059	2,3	181.348	4.570	2,5
	Bayern		299.792	7.391	2,5	172.840	4.528	2,6
	Saarland		57.679	1.140	2,0	36.427	770	2,1
	Berlin		407.615	22.062	5,4	290.784	15.587	5,4
	Brandenburg		170.916	4.907	2,9	126.385	3.708	2,9
	Mecklenburg-Vorpommern		129.757	2.832	2,2	94.850	2.037	2,1
Sachsen		269.294	10.291	3,8	196.691	7.435	3,8	
Sachsen-Anhalt		192.993	4.809	2,5	143.965	3.600	2,5	
Thüringen		122.385	3.983	3,3	85.619	2.949	3,4	

**Tabelle: Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) und Langzeitleistungsbeziehern (LZB) <sup>1)</sup> nach ausgewählten Merkmalen**

Deutschland, West/Ost, Länder (Gebietsstand November 2023)

Zeitreihe

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Berichtszeitraum	Region/ Geschlecht/ Alter		ELB insgesamt	darunter	Anteil an allen ELB in % (Sp. 2 an Sp. 1)	LZB insgesamt <sup>1)</sup>	darunter	Anteil an allen LZB in % (Sp. 5 an Sp. 4)
				Selbständig erwerbstätige ELB <sup>2)</sup>			Selbständig erwerbstätige LZB <sup>1)2)</sup>	
			1	2	3	4	5	6
Jahresdurchschnitt 2016	Deutschland	Insgesamt	4.311.782	105.230	2,4	2.796.730	75.514	2,7
		Männer	2.134.790	62.886	2,9	1.306.100	44.738	3,4
		Frauen	2.176.969	42.344	1,9	1.490.615	30.776	2,1
		unter 25 Jahre	750.677	1.678	0,2	292.397	751	0,3
		25 bis unter 55 Jahre	2.837.412	81.020	2,9	1.903.395	57.044	3,0
		55 Jahre und älter	723.693	22.532	3,1	600.938	17.719	2,9
	Westdeutschland		3.078.428	62.382	2,0	1.919.913	43.824	2,3
	Ostdeutschland		1.233.354	42.848	3,5	876.817	31.690	3,6
	Schleswig-Holstein		156.054	3.536	2,3	99.349	2.503	2,5
	Hamburg		132.517	2.662	2,0	85.542	1.681	2,0
	Niedersachsen		406.704	9.041	2,2	260.595	6.674	2,6
	Bremen		70.255	1.722	2,5	45.646	1.349	3,0
	Nordrhein-Westfalen		1.170.903	22.287	1,9	765.748	16.307	2,1
	Hessen		290.744	5.783	2,0	180.803	3.958	2,2
	Rheinland-Pfalz		160.493	3.218	2,0	94.178	2.119	2,3
	Baden-Württemberg		316.443	6.473	2,0	180.668	4.284	2,4
	Bayern		310.414	6.582	2,1	170.890	4.176	2,4
	Saarland		63.901	1.078	1,7	36.495	772	2,1
	Berlin		396.701	19.528	4,9	282.100	14.224	5,0
	Brandenburg		162.976	4.282	2,6	116.745	3.292	2,8
	Mecklenburg-Vorpommern		123.445	2.471	2,0	87.464	1.835	2,1
Sachsen		250.028	8.826	3,5	178.756	6.521	3,6	
Sachsen-Anhalt		183.996	4.324	2,3	132.988	3.283	2,5	
Thüringen		116.208	3.419	2,9	78.763	2.536	3,2	

**Tabelle: Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) und Langzeitleistungsbeziehern (LZB) <sup>1)</sup> nach ausgewählten Merkmalen**

Deutschland, West/Ost, Länder (Gebietsstand November 2023)

Zeitreihe

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Berichtszeitraum	Region/ Geschlecht/ Alter		ELB insgesamt	darunter	Anteil an allen ELB in % (Sp. 2 an Sp. 1)	LZB insgesamt <sup>1)</sup>	darunter	Anteil an allen LZB in % (Sp. 5 an Sp. 4)
				Selbständig erwerbstätige ELB <sup>2)</sup>			Selbständig erwerbstätige LZB <sup>1)2)</sup>	
			1	2	3	4	5	6
Jahresdurchschnitt 2017	Deutschland	Insgesamt	4.362.181	92.998	2,1	2.755.264	68.126	2,5
		Männer	2.183.013	55.635	2,5	1.296.597	40.481	3,1
		Frauen	2.179.130	37.364	1,7	1.458.648	27.645	1,9
		unter 25 Jahre	816.606	1.541	0,2	309.169	706	0,2
		25 bis unter 55 Jahre	2.828.951	70.276	2,5	1.848.889	50.433	2,7
		55 Jahre und älter	716.624	21.181	3,0	597.206	16.987	2,8
	Westdeutschland		3.178.043	56.249	1,8	1.930.988	40.533	2,1
	Ostdeutschland		1.184.138	36.749	3,1	824.277	27.593	3,3
	Schleswig-Holstein		161.900	3.184	2,0	98.777	2.327	2,4
	Hamburg		135.914	2.383	1,8	86.737	1.535	1,8
	Niedersachsen		418.139	8.300	2,0	259.685	6.275	2,4
	Bremen		72.087	1.526	2,1	46.944	1.199	2,6
	Nordrhein-Westfalen		1.201.002	20.078	1,7	772.266	15.029	1,9
	Hessen		303.291	5.185	1,7	181.542	3.687	2,0
	Rheinland-Pfalz		169.173	2.941	1,7	94.228	2.017	2,1
	Baden-Württemberg		331.430	5.849	1,8	182.456	3.963	2,2
	Bayern		319.647	5.805	1,8	170.047	3.753	2,2
	Saarland		65.460	999	1,5	38.306	747	2,0
	Berlin		390.153	16.902	4,3	273.998	12.493	4,6
	Brandenburg		153.665	3.637	2,4	108.142	2.833	2,6
	Mecklenburg-Vorpommern		116.191	2.125	1,8	81.056	1.624	2,0
Sachsen		235.973	7.400	3,1	164.188	5.479	3,3	
Sachsen-Anhalt		175.987	3.807	2,2	123.841	2.975	2,4	
Thüringen		112.170	2.879	2,6	73.052	2.190	3,0	

**Tabelle: Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) und Langzeitleistungsbeziehern (LZB) <sup>1)</sup> nach ausgewählten Merkmalen**

Deutschland, West/Ost, Länder (Gebietsstand November 2023)

Zeitreihe

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Berichtszeitraum	Region/ Geschlecht/ Alter		ELB insgesamt	darunter	Anteil an allen ELB in % (Sp. 2 an Sp. 1)	LZB insgesamt <sup>1)</sup>	darunter	Anteil an allen LZB in % (Sp. 5 an Sp. 4)
				Selbständig erwerbstätige ELB <sup>2)</sup>			Selbständig erwerbstätige LZB <sup>1)2)</sup>	
			1	2	3	4	5	6
Jahresdurchschnitt 2018	Deutschland	Insgesamt	4.141.330	82.440	2,0	2.779.281	61.132	2,2
		Männer	2.063.428	49.581	2,4	1.337.002	36.766	2,7
		Frauen	2.077.867	32.859	1,6	1.442.258	24.366	1,7
		unter 25 Jahre	767.562	1.416	0,2	339.639	706	0,2
		25 bis unter 55 Jahre	2.660.338	60.917	2,3	1.839.865	44.241	2,4
		55 Jahre und älter	713.431	20.107	2,8	599.777	16.184	2,7
	Westdeutschland		3.052.285	51.008	1,7	1.986.697	37.265	1,9
	Ostdeutschland		1.089.046	31.432	2,9	792.584	23.867	3,0
	Schleswig-Holstein		154.850	2.854	1,8	100.831	2.118	2,1
	Hamburg		131.841	2.051	1,6	88.705	1.306	1,5
	Niedersachsen		403.463	7.486	1,9	265.145	5.691	2,1
	Bremen		70.365	1.356	1,9	49.567	1.063	2,1
	Nordrhein-Westfalen		1.161.862	18.445	1,6	787.261	13.978	1,8
	Hessen		292.194	4.698	1,6	183.348	3.411	1,9
	Rheinland-Pfalz		161.337	2.741	1,7	98.406	1.941	2,0
	Baden-Württemberg		315.691	5.293	1,7	191.424	3.634	1,9
	Bayern		298.635	5.144	1,7	178.784	3.395	1,9
	Saarland		62.046	941	1,5	43.226	727	1,7
	Berlin		367.251	14.432	3,9	265.788	10.791	4,1
	Brandenburg		138.874	2.977	2,1	103.431	2.345	2,3
	Mecklenburg-Vorpommern		105.092	1.877	1,8	77.119	1.441	1,9
Sachsen		214.421	6.314	2,9	155.676	4.720	3,0	
Sachsen-Anhalt		161.293	3.304	2,0	120.103	2.618	2,2	
Thüringen		102.115	2.528	2,5	70.467	1.951	2,8	

**Tabelle: Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) und Langzeitleistungsbeziehern (LZB) <sup>1)</sup> nach ausgewählten Merkmalen**

Deutschland, West/Ost, Länder (Gebietsstand November 2023)

Zeitreihe

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Berichtszeitraum	Region/ Geschlecht/ Alter		ELB insgesamt	darunter	Anteil an allen ELB in % (Sp. 2 an Sp. 1)	LZB insgesamt <sup>1)</sup>	darunter	Anteil an allen LZB in % (Sp. 5 an Sp. 4)
				Selbständig erwerbstätige ELB <sup>2)</sup>			Selbständig erwerbstätige LZB <sup>1)2)</sup>	
			1	2	3	4	5	6
Jahresdurchschnitt 2019	Deutschland	Insgesamt	3.894.008	72.533	1,9	2.757.960	54.478	2,0
		Männer	1.929.650	43.691	2,3	1.326.108	32.990	2,5
		Frauen	1.964.321	28.842	1,5	1.431.831	21.488	1,5
		unter 25 Jahre	708.203	1.272	0,2	350.757	693	0,2
		25 bis unter 55 Jahre	2.480.079	52.411	2,1	1.808.201	38.494	2,1
		55 Jahre und älter	705.726	18.850	2,7	599.002	15.291	2,6
	Westdeutschland		2.894.132	45.796	1,6	2.008.423	33.889	1,7
	Ostdeutschland		999.876	26.737	2,7	749.538	20.589	2,7
	Schleswig-Holstein		145.241	2.537	1,7	102.055	1.888	1,8
	Hamburg		126.794	1.870	1,5	90.189	1.249	1,4
	Niedersachsen		380.198	6.675	1,8	267.562	5.173	1,9
	Bremen		68.275	1.185	1,7	50.176	931	1,9
	Nordrhein-Westfalen		1.115.303	16.802	1,5	797.084	12.838	1,6
	Hessen		274.974	4.180	1,5	187.426	3.056	1,6
	Rheinland-Pfalz		151.888	2.389	1,6	100.699	1.736	1,7
	Baden-Württemberg		297.815	4.673	1,6	194.659	3.278	1,7
	Bayern		274.775	4.636	1,7	176.216	3.076	1,7
	Saarland		58.869	849	1,4	42.357	665	1,6
	Berlin		345.176	12.198	3,5	259.184	9.278	3,6
	Brandenburg		125.156	2.562	2,0	95.091	2.012	2,1
	Mecklenburg-Vorpommern		94.096	1.593	1,7	70.563	1.240	1,8
Sachsen		194.770	5.340	2,7	144.620	4.047	2,8	
Sachsen-Anhalt		147.718	2.852	1,9	113.408	2.300	2,0	
Thüringen		92.960	2.191	2,4	66.672	1.711	2,6	

**Tabelle: Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) und Langzeitleistungsbeziehern (LZB) <sup>1)</sup> nach ausgewählten Merkmalen**

Deutschland, West/Ost, Länder (Gebietsstand November 2023)

Zeitreihe

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Berichtszeitraum	Region/ Geschlecht/ Alter		ELB insgesamt	darunter	Anteil an allen ELB in % (Sp. 2 an Sp. 1)	LZB insgesamt <sup>1)</sup>	darunter	Anteil an allen LZB in % (Sp. 5 an Sp. 4)
				Selbständig erwerbstätige ELB <sup>2)</sup>			Selbständig erwerbstätige LZB <sup>1)2)</sup>	
			1	2	3	4	5	6
Jahresdurchschnitt 2020	Deutschland	Insgesamt	3.889.188	75.313	1,9	2.650.421	45.082	1,7
		Männer	1.934.691	45.320	2,3	1.270.336	27.993	2,2
		Frauen	1.954.451	29.994	1,5	1.380.060	17.088	1,2
		unter 25 Jahre	689.345	1.351	0,2	333.290	588	0,2
		25 bis unter 55 Jahre	2.478.453	54.513	2,2	1.727.166	31.506	1,8
		55 Jahre und älter	721.390	19.450	2,7	589.965	12.988	2,2
	Westdeutschland		2.919.183	48.921	1,7	1.956.309	28.543	1,5
	Ostdeutschland		970.004	26.392	2,7	694.112	16.539	2,4
	Schleswig-Holstein		143.042	2.978	2,1	97.406	1.617	1,7
	Hamburg		132.391	2.203	1,7	89.102	1.035	1,2
	Niedersachsen		377.754	6.741	1,8	259.348	4.272	1,6
	Bremen		69.064	1.110	1,6	49.377	741	1,5
	Nordrhein-Westfalen		1.113.943	16.646	1,5	783.150	10.997	1,4
	Hessen		278.940	5.000	1,8	181.294	2.576	1,4
	Rheinland-Pfalz		153.669	2.503	1,6	97.076	1.432	1,5
	Baden-Württemberg		307.172	4.896	1,6	190.216	2.732	1,4
	Bayern		284.692	6.078	2,1	168.184	2.601	1,5
	Saarland		58.517	766	1,3	41.157	541	1,3
	Berlin		349.714	11.984	3,4	247.833	7.355	3,0
	Brandenburg		118.103	2.553	2,2	86.108	1.635	1,9
	Mecklenburg-Vorpommern		88.324	1.688	1,9	63.740	973	1,5
Sachsen		186.387	5.349	2,9	131.388	3.232	2,5	
Sachsen-Anhalt		138.616	2.687	1,9	103.823	1.930	1,9	
Thüringen		88.861	2.131	2,4	61.219	1.415	2,3	

**Tabelle: Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) und Langzeitleistungsbeziehern (LZB) <sup>1)</sup> nach ausgewählten Merkmalen**

Deutschland, West/Ost, Länder (Gebietsstand November 2023)

Zeitreihe

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Berichtszeitraum	Region/ Geschlecht/ Alter		ELB insgesamt	darunter	Anteil an allen ELB in % (Sp. 2 an Sp. 1)	LZB insgesamt <sup>1)</sup>	darunter	Anteil an allen LZB in % (Sp. 5 an Sp. 4)
				Selbständig erwerbstätige ELB <sup>2)</sup>			Selbständig erwerbstätige LZB <sup>1)2)</sup>	
			1	2	3	4	5	6
Jahresdurchschnitt 2021	Deutschland	Insgesamt	3.792.178	76.951	2,0	2.577.350	43.873	1,7
		Männer	1.889.145	46.410	2,5	1.236.873	27.677	2,2
		Frauen	1.902.971	30.541	1,6	1.340.450	16.196	1,2
		unter 25 Jahre	658.066	1.314	0,2	317.999	576	0,2
		25 bis unter 55 Jahre	2.404.911	55.254	2,3	1.673.055	30.725	1,8
		55 Jahre und älter	729.200	20.383	2,8	586.296	12.572	2,1
	Westdeutschland		2.863.663	50.728	1,8	1.919.217	28.307	1,5
	Ostdeutschland		928.514	26.222	2,8	658.133	15.566	2,4
	Schleswig-Holstein		137.678	2.933	2,1	93.736	1.642	1,8
	Hamburg		131.804	2.330	1,8	88.268	987	1,1
	Niedersachsen		365.721	6.884	1,9	250.632	4.164	1,7
	Bremen		67.419	1.106	1,6	48.894	733	1,5
	Nordrhein-Westfalen		1.091.592	17.214	1,6	772.754	10.956	1,4
	Hessen		274.479	5.310	1,9	177.696	2.587	1,5
	Rheinland-Pfalz		149.423	2.618	1,8	94.788	1.441	1,5
	Baden-Württemberg		306.109	5.203	1,7	188.010	2.657	1,4
	Bayern		282.727	6.287	2,2	164.208	2.566	1,6
	Saarland		56.711	846	1,5	40.231	573	1,4
	Berlin		343.877	12.102	3,5	241.766	6.995	2,9
	Brandenburg		111.371	2.537	2,3	79.940	1.523	1,9
Mecklenburg-Vorpommern		83.892	1.617	1,9	59.640	918	1,5	
Sachsen		177.357	5.254	3,0	123.247	3.002	2,4	
Sachsen-Anhalt		128.673	2.612	2,0	96.229	1.805	1,9	
Thüringen		83.344	2.101	2,5	57.311	1.323	2,3	

**Tabelle: Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) und Langzeitleistungsbeziehern (LZB) <sup>1)</sup> nach ausgewählten Merkmalen**

Deutschland, West/Ost, Länder (Gebietsstand November 2023)

Zeitreihe

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Berichtszeitraum	Region/ Geschlecht/ Alter		ELB insgesamt	darunter	Anteil an allen ELB in % (Sp. 2 an Sp. 1)	LZB insgesamt <sup>1)</sup>	darunter	Anteil an allen LZB in % (Sp. 5 an Sp. 4)
				Selbständig erwerbstätige ELB <sup>2)</sup>			Selbständig erwerbstätige LZB <sup>1)2)</sup>	
			1	2	3	4	5	6
Jahresdurchschnitt 2022	Deutschland	Insgesamt	3.717.892	67.841	1,8	2.466.918	49.801	2,0
		Männer	1.793.017	40.446	2,3	1.183.371	30.289	2,6
		Frauen	1.924.735	27.393	1,4	1.283.487	19.511	1,5
		unter 25 Jahre	648.959	1.119	0,2	292.176	588	0,2
		25 bis unter 55 Jahre	2.342.603	47.562	2,0	1.588.860	34.019	2,1
		55 Jahre und älter	726.330	19.160	2,6	585.881	15.194	2,6
	Westdeutschland		2.826.809	44.478	1,6	1.844.774	32.447	1,8
	Ostdeutschland		891.083	23.364	2,6	622.144	17.354	2,8
	Schleswig-Holstein		131.785	2.444	1,9	87.961	1.808	2,1
	Hamburg		127.814	1.934	1,5	86.491	1.281	1,5
	Niedersachsen		361.365	6.116	1,7	238.671	4.640	1,9
	Bremen		65.722	1.020	1,6	46.903	817	1,7
	Nordrhein-Westfalen		1.070.726	15.690	1,5	743.592	11.966	1,6
	Hessen		270.967	4.608	1,7	172.432	3.339	1,9
	Rheinland-Pfalz		146.892	2.285	1,6	90.335	1.643	1,8
	Baden-Württemberg		309.117	4.459	1,4	181.408	2.983	1,6
	Bayern		287.214	5.111	1,8	158.981	3.350	2,1
	Saarland		55.208	810	1,5	38.001	621	1,6
	Berlin		324.104	10.754	3,3	236.044	7.916	3,4
	Brandenburg		106.980	2.220	2,1	74.003	1.657	2,2
	Mecklenburg-Vorpommern		80.536	1.424	1,8	55.365	1.054	1,9
Sachsen		173.842	4.780	2,7	115.005	3.436	3,0	
Sachsen-Anhalt		124.943	2.328	1,9	89.084	1.882	2,1	
Thüringen		80.678	1.858	2,3	52.644	1.410	2,7	

**Tabelle: Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) und Langzeitleistungsbeziehern (LZB) <sup>1)</sup> nach ausgewählten Merkmalen**

Deutschland, West/Ost, Länder (Gebietsstand November 2023)

Zeitreihe

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Berichtszeitraum	Region/ Geschlecht/ Alter		ELB insgesamt	darunter	Anteil an allen ELB in % (Sp. 2 an Sp. 1)	LZB insgesamt <sup>1)</sup>	darunter	Anteil an allen LZB in % (Sp. 5 an Sp. 4)
				Selbständig erwerbstätige ELB <sup>2)</sup>			Selbständig erwerbstätige LZB <sup>1)2)</sup>	
			1	2	3	4	5	6
Jahresdurchschnitt 2023	Deutschland	Insgesamt	3.929.369	64.050	1,6	2.337.420	45.391	1,9
		Männer	1.881.766	37.370	2,0	1.122.990	27.053	2,4
		Frauen	2.047.603	26.679	1,3	1.214.429	18.338	1,5
		unter 25 Jahre	717.011	1.203	0,2	274.289	550	0,2
		25 bis unter 55 Jahre	2.465.339	44.375	1,8	1.488.655	30.101	2,0
		55 Jahre und älter	747.018	18.472	2,5	574.477	14.740	2,6
	Westdeutschland		3.007.763	42.018	1,4	1.755.094	29.547	1,7
	Ostdeutschland		921.606	22.031	2,4	582.326	15.844	2,7
	Schleswig-Holstein		139.073	2.333	1,7	82.042	1.611	2,0
	Hamburg		134.839	1.891	1,4	83.136	1.196	1,4
	Niedersachsen		385.269	5.742	1,5	225.658	4.218	1,9
	Bremen		67.476	928	1,4	44.539	723	1,6
	Nordrhein-Westfalen		1.119.369	14.777	1,3	711.598	10.919	1,5
	Hessen		287.210	4.207	1,5	163.048	2.994	1,8
	Rheinland-Pfalz		156.618	2.188	1,4	85.521	1.499	1,8
	Baden-Württemberg		342.758	4.352	1,3	173.291	2.796	1,6
	Bayern		317.111	4.847	1,5	151.010	3.025	2,0
	Saarland		58.040	754	1,3	35.250	565	1,6
	Berlin		326.846	10.064	3,1	223.197	7.225	3,2
	Brandenburg		110.679	2.096	1,9	68.326	1.462	2,1
	Mecklenburg-Vorpommern		83.255	1.397	1,7	51.609	983	1,9
Sachsen		184.363	4.586	2,5	107.317	3.187	3,0	
Sachsen-Anhalt		128.756	2.151	1,7	82.971	1.688	2,0	
Thüringen		87.707	1.736	2,0	48.906	1.299	2,7	

**Tabelle: Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) und Langzeitleistungsbeziehern (LZB) <sup>1)</sup> nach ausgewählten Merkmalen**

Deutschland, West/Ost, Länder (Gebietsstand November 2023)

Zeitreihe

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Berichtszeitraum	Region/ Geschlecht/ Alter		ELB insgesamt	darunter	Anteil an allen ELB in % (Sp. 2 an Sp. 1)	LZB insgesamt <sup>1)</sup>	darunter	Anteil an allen LZB in % (Sp. 5 an Sp. 4)
				Selbständig erwerbstätige ELB <sup>2)</sup>			Selbständig erwerbstätige LZB <sup>1)2)</sup>	
			1	2	3	4	5	6
Jan 24	Deutschland	Insgesamt	3.982.807	63.887	1,6	2.290.167	42.586	1,9
		Männer	1.930.021	37.010	1,9	1.103.079	25.410	2,3
		Frauen	2.052.786	26.877	1,3	1.187.088	17.176	1,4
		unter 25 Jahre	752.888	1.343	0,2	274.667	571	0,2
		25 bis unter 55 Jahre	2.479.559	44.294	1,8	1.446.980	27.931	1,9
		55 Jahre und älter	750.360	18.250	2,4	568.520	14.084	2,5
	Westdeutschland		3.052.893	41.967	1,4	1.722.782	27.716	1,6
	Ostdeutschland		929.914	21.920	2,4	567.385	14.870	2,6
	Schleswig-Holstein		141.493	2.299	1,6	79.848	1.493	1,9
	Hamburg		136.598	1.869	1,4	81.877	1.087	1,3
	Niedersachsen		387.687	5.717	1,5	221.054	3.948	1,8
	Bremen		68.003	919	1,4	43.680	687	1,6
	Nordrhein-Westfalen		1.132.277	14.830	1,3	699.011	10.404	1,5
	Hessen		291.396	4.095	1,4	159.496	2.740	1,7
	Rheinland-Pfalz		159.698	2.219	1,4	84.175	1.435	1,7
	Baden-Württemberg		351.622	4.345	1,2	170.529	2.590	1,5
	Bayern		325.367	4.946	1,5	148.710	2.807	1,9
	Saarland		58.752	728	1,2	34.402	525	1,5
	Berlin		330.350	10.062	3,0	218.236	6.763	3,1
	Brandenburg		111.544	2.041	1,8	66.203	1.337	2,0
	Mecklenburg-Vorpommern		84.039	1.414	1,7	50.024	930	1,9
Sachsen		187.455	4.627	2,5	104.640	3.057	2,9	
Sachsen-Anhalt		127.991	2.082	1,6	80.604	1.593	2,0	
Thüringen		88.535	1.694	1,9	47.678	1.190	2,5	

**Tabelle: Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) und Langzeitleistungsbeziehern (LZB) <sup>1)</sup> nach ausgewählten Merkmalen**

Deutschland, West/Ost, Länder (Gebietsstand November 2023)

Zeitreihe

Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten.

Berichtszeitraum	Region/ Geschlecht/ Alter		ELB insgesamt	darunter	Anteil an allen ELB in % (Sp. 2 an Sp. 1)	LZB insgesamt <sup>1)</sup>	darunter	Anteil an allen LZB in % (Sp. 5 an Sp. 4)
				Selbständig erwerbstätige ELB <sup>2)</sup>			Selbständig erwerbstätige LZB <sup>1)2)</sup>	
			1	2	3	4	5	6
Feb 24	Deutschland	Insgesamt	4.006.264	64.149	1,6	2.287.956	42.339	1,9
		Männer	1.946.189	37.086	1,9	1.102.745	25.260	2,3
		Frauen	2.060.075	27.063	1,3	1.185.211	17.079	1,4
		unter 25 Jahre	760.921	1.372	0,2	275.633	557	0,2
		25 bis unter 55 Jahre	2.493.267	44.543	1,8	1.444.769	27.775	1,9
		55 Jahre und älter	752.076	18.234	2,4	567.554	14.007	2,5
	Westdeutschland		3.071.439	42.192	1,4	1.721.763	27.626	1,6
	Ostdeutschland		934.825	21.957	2,3	566.193	14.713	2,6
	Schleswig-Holstein		142.154	2.301	1,6	79.556	1.467	1,8
	Hamburg		137.117	1.888	1,4	81.742	1.091	1,3
	Niedersachsen		389.245	5.812	1,5	220.858	3.964	1,8
	Bremen		68.439	904	1,3	43.682	674	1,5
	Nordrhein-Westfalen		1.138.115	14.829	1,3	698.298	10.320	1,5
	Hessen		293.133	4.110	1,4	159.420	2.740	1,7
	Rheinland-Pfalz		160.914	2.255	1,4	84.220	1.450	1,7
	Baden-Württemberg		354.904	4.402	1,2	170.882	2.607	1,5
	Bayern		328.215	4.967	1,5	148.817	2.796	1,9
	Saarland		59.203	724	1,2	34.288	517	1,5
	Berlin		331.426	10.150	3,1	217.717	6.722	3,1
	Brandenburg		111.995	1.995	1,8	66.066	1.309	2,0
	Mecklenburg-Vorpommern		84.750	1.415	1,7	49.920	931	1,9
Sachsen		188.758	4.660	2,5	104.498	3.033	2,9	
Sachsen-Anhalt		128.602	2.079	1,6	80.423	1.564	1,9	
Thüringen		89.294	1.658	1,9	47.569	1.154	2,4	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Langzeitleistungsbeziehende gemäß § 48a SGB II sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in den vergangenen 24 Monaten mindestens 21 Monate erwerbsfähige Leistungsberechtigte waren.

2) Selbständig erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB), die über Betriebsgewinn aus selbständiger Tätigkeit verfügen.